

Course an der Wiener Börse vom 24. November 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and Aktien, with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Montag, den 26. November 1883.

(5064-2) Lehrstelle. Nr. 644. An der einclässigen Volksschule zu St. Stanjan bei Auersperg ist die Lehrstelle, mit welcher der Gehalt pr. 450 fl. und der Genuss eines Naturalquartiers verbunden ist, in definitiver, eventuell provisorischer Weise zu besetzen. Bewerbungstermin bis 10. Dezember 1883. R. l. Bezirksschulrath Laibach, am 19. November 1883.

(5046b-3) Kundmachung. Nr. 11548. Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass der k. k. Tabak-Subverlag in Treffen, eventuell Altemmarkt im politischen Bezirke Rudolfswert, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstrücker) zu zahlen sich verpflichtet. Die Offerte sind längstens bis 15. Dezember 1883, vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen. Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 267 vom 21. Novbr. 1883, berufen. Laibach am 15. November 1883.

(5097-1) Kundmachung. Nr. 4138. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Neudegg verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Diegenchaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 5. Dezember l. J. hiergerichts werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten eröffnet, dass die Uebertragung von nach § 118 G. B. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbücher unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. R. l. Bezirksgericht Treffen, am 23. November 1883.

(4991-3) Offertauschreibung. Nr. 5169. Am 15. Dezember 1883, um 10 Uhr vormittags, finden beim k. k. Militär-Hafen-Commando in Pola zwei Offertverhandlungen, und zwar eine wegen Ausführung der Zimmermalereien in den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten in Pola im Jahre 1884 und 1885 im Kostentrage von 1400 fl. und die andere wegen Ausführung der Instandhaltungsarbeiten in den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten in Dignano für dieselbe Periode im Kostentrage von 1500 fl. statt. Nähere Auskünfte ertheilen die Stadtmagistrate, Handelskammern, das k. k. Seebezirks-Commando in Triest und das Hafen-Commando. Pola am 9. November 1883. Vom k. k. Militär-Hafen-Commando.

Anzeigebblatt.

Antirrhemon, bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerven, Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. 1 Flasche 40 kr. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt. (4500) 24-7 (5078-1) Nr. 3741. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Heinrich Fentler von Adelsberg (ad recip. Paul Veseljat, k. k. Notar in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Anton Doles von Prusovej gehörigen, gerichtlich auf 2185 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neutofel sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1883, die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Schloßgebäude in Senofetsch mit dem Anbange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. November 1883. (4817-2) Nr. 5749. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Bilar von Aich die executive Versteigerung der der Maria Fribar von Prelog gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 89 ad Catastralgemeinde Jauchen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1883, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 6. Februar 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Egg mit dem Anbange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Egg, am 27sten October 1883.

(5086-1) Nr. 9583. Erinnerung an Gertraud Belle von Schalkendorf Nr. 37, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Gertraud Belle von Schalkendorf Nr. 37, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Valentin Olibo, Maurermeister in Gottschee Nr. 52 (durch Dr. Emil Burger von dort), die Klage de praes. 11. November 1883, Z. 9583, pcto. 20 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 18. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, anberaumt wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Jaklitsch von Schalkendorf Nr. 15 als Curator ad actum bestellt. Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 11. November 1883.

(5087-1) Nr. 9533. Erinnerung an die unbekannt wo abwesende Gertraud Belle von Schalkendorf Nr. 37. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der unbekannt wo abwesenden Gertraud Belle von Schalkendorf Nr. 37 hiemit erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Göderer, Kaufmann in Gottschee, die Klage de praes. 9. November 1883, Z. 9533, pcto. 45 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 18. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Jaklitsch von Schalkendorf Nr. 15 als Curator ad actum bestellt. Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 11. November 1883.

Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen es mir nicht mehr gegönnt war, vor meiner Abreise nach Graz persönlich Abschied nehmen zu können, sage ich ein herzliches

Lebewohl!
Eduard Urbas, k. k. Landesgerichts-Kanzlist.

Vorläufige Anzeige.
Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten anzuzeigen, dass er in den ersten Tagen des nächsten Monats in Laibach eintreffen und wie in den früheren Jahren im **Hôtel Elephant** ordinieren wird.
Wien am 20. November 1883.

Maria-Theresien-Strasse Nr. 5

I. Stock, ist ein (5070) 3-2

Clavier
zu verkaufen.

Die älteste renommierte Tuchfirma

Moritz Bum

in Brünn

(gegründet im Jahre 1822) empfiehlt für die kommende Winterfaison:

Edle Brüner Wollstoffe.

Zu einem kompletten Anzug:

3 Meter 20 Cm. & Meter 2 fl., macht fl. 6,40.
3 Meter 20 Cm. & Meter fl. 2,50, macht fl. 8,—
3 Meter 20 Cm. & Meter fl. 3,— macht fl. 9,60.
Ferner ganz feine Anzugstoffe von fl. 4 bis fl. 8 per Meter.

Zu einem kompletten Winterrod:

aus Palmerston, Boy, Ratin oder Biber (4064) in allen Farben: 12—10
2 Meter 20 Cm. & Meter fl. 2,50, macht fl. 5,50.
2 Meter 20 Cm. & Meter fl. 3,— macht fl. 6,60.
2 Meter 20 Cm. guten Brüner weichen Rodstoff, und zwar Boy, Ratin oder Biber à fl. 3,50, macht fl. 7,70.

Ferner ganz feine Rodstoffe, und zwar Palmerston oder Boy, Ratin und Biber in allen Farben von fl. 6 bis fl. 12 per Meter. Moderne Rodfutter von fl. 1 per Meter aufwärts bis fl. 6 — Rodstoffe von fl. 2 bis fl. 8 per Meter. — Englische Reifepelz, 3 Meter 50 Cm. lang und 1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 3,50, fl. 5,25, fl. 6,50 bis fl. 15 per Stück. — Großes Lager aller Gattungen Civil-, Militär-, Livrée-, Kirchen-, Billard- und Wagentuche; Loden, Flanelle und Batmols sowie Damentuche in allen Farben. — Für Feuerwehren geeignete Gattungen Tuche. Muster gratis und franco. Versandt der Ware nur gegen Nachnahme oder vorherige Bezahlung. Sendungen, die den Betrag von 10 fl. übersteigen, franco. An die Herren Schneidermeister vollständige Musterkarten speisenfrei.

(4889—3) Nr. 8524.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 8. August 1881, Z. 6233, auf den 12ten April 1882 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Sterle von Bölland Nr. 9 gehörigen Realität Dom.-Grdb.-Nr. 129 neu, 230 alt, ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg, nun Grundbuch Einl.-Nr. 22 der Catastralgemeinde Bölland, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

7. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Oktober 1883.

F. Weymann & Co.

3% Pfandbrief-Lospromessen

Ziehung am 15. Dezember 1883

Haupttreffer 50 000 fl.

um nur 1 fl. und Stempel

bei (4969)

F. Weimann & Co., Wien, I., Wollzeile 34,
prot. Bank- und Wechslergeschäft.

Ein- und Verkauf von allen Wertpapieren, Gold- und Silbermünzen zum jeweiligen Tageskurs. Börsenaufträge werden eoulanter besorgt.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionssache des Anton Plešner (durch Dr. Bitamic) gegen Josef Premru von Wippach pcto. 280 fl. s. N. für die abwesende Josefa Blagajne von Wippach Herr Anton Vidrih von Wippach als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. November 1883.

(5018—3) Nr. 3825.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 25. Juni 1883, Z. 3825, bekannt gemacht, dass am

14. Dezember 1883 zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der Realität Grundbucheinlage Nr. 43 der Catastralgemeinde Jablanitz geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten November 1883.

(5076—1) Nr. 1972.
Erinnerung

an Simon Glebaina, Ursula Glebaina'sche Kinder und Lorenz, Johann, Primus, Maria, Barbara und Helena Glebaina und Martin Glebaina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Simon Glebaina, den Ursula Glebaina'schen Kindern und Lorenz, Johann, Primus, Maria, Barbara und Helena Glebaina und Martin Glebaina hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Janscha von Moistrana Nr. 19 (durch den Nachhaber Michael Anzel von dort) die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung von betreffenden Satzposten sub praes. 19. Oktober 1883, Z. 1972, eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

9. Dezember 1883 vormittags angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Slumavec von Moistrana als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 19ten Oktober 1883.

(5089—1) Nr. 9501.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Agnes Delac jun., Ursula Delac, Gregor Delac, Elisabeth Delac, Agnes Delac sen. von Delac und Anton Rakl von Stelnitz erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden Feilbietungsbescheide ddo. 1. Oktober 1883, Z. 8434, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. November 1883.

(5088—1) Nr. 9503.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekanntem Rechtsnachfolgern des mit Tode abgegangenen Andreas Stampfl senior, dann dem unbekannt wo befindlichen Andreas Stampfl junior von Banjalofa erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden Reclinationsbescheide ddo. 26. September 1883, Z. 8297, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. September 1883.

(5077—1) Nr. 6200.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach ddo. 10. November 1883, Zahl 18 007, bewilligten Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 26 ad Wildenegg, Wiese „Zavica“ bei Grabiše, die Tagssatzung auf den

6. Dezember 1883 im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, dass den auf das Gut versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 20. November 1883.

(4989—3) Nr. 6415.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Advocaten Brolich von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Germel von Franzdorf gehörigen Realitäten Band II, fol. 700 ad Freudenthal, und Band II, fol. 785 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 285 fl. und 120 fl., mit drei Terminen auf den

21. Dezember 1883, 22. Jänner und 22. Februar 1884,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Oktober 1883.

(5061—2) Nr. 12 404.
Dritte exec. Feilbietung.

Zu der in der Executionssache des Johann Grimscheg von Rudolfswert gegen Mathias Kober von Großriegel wegen 150 fl. mit Edicte vom 24. August 1883, Z. 9446, auf den 15. November 1883 angeordneten zweiten Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, und wird zu der auf den

18. Dezember 1883 angeordneten dritten Realfeilbietung geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. November 1883.

(5091—1) Nr. 6641.
Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 15. Jänner 1883, Z. 1088, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 47 ad Catastralgemeinde Schwarzenberg des Josef Dredlar von dort, im Schätzwerte per 2450 fl., wird auf den

11. Jänner 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. November 1883.

(5093—1) Nr. 2823.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Nachtigall von Nuhaber (durch Herrn Dr. Rosina) die executive Versteigerung der dem Anton Nachtigall von Freihau gehörigen Realitäten Grundbucheinlage Nr. 35 und 36 der Steuergemeinde Oberkreuz, wovon die erste auf 2338 fl. und die zweite auf 160 fl. gerichtlich bewertet wurde, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

18. Dezember 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinlagen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. September 1883.

(5092—1) Nr. 2601.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Schwelster Edele von St. Michael die executive Versteigerung der dem Franz Pečal von Oberkreuz gehörigen, gerichtlich auf 115 fl. geschätzten Hälfte der Realität Grundbucheinlage Nr. 103 der Steuergemeinde Oberkreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1883, die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlagen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. August 1883.